



singknaben
der st. ursenkathedrale
solothurn

BULLETIN

Nr. 1 / 2020

Singen trotz Corona für Körper, Geist, Seele und die Kameradschaft!

Stimmbildner/in, Leitung Nachwuchs und Chorleiter – wir haben uns bald nach dem «Lockdown» zu einer Videokonferenz «getroffen» und uns überlegt, wie es mit den Proben und Lektionen bei den Singknaben weitergehen könnte. Die erste Woche habe ich dem Chor Tondateien und sogar ein Choreographie-Video aus dem Sportkeller des Chorleiters gesendet. Das Problem in der Zeit ist aber, dass alle durch das Homeschooling zusätzlich sehr viele Mails und Dateien mit Aufgabenstellungen erhalten. Unsere eigene Erfahrung zu Hause hat gezeigt, dass viele Familien damit gefordert und auch überfordert sind. So habe ich nach einer anderen Möglichkeit gesucht, mit den Singknaben in Live-Kontakt zu treten und die Probenarbeit wieder aufzunehmen.

So bin ich auf die Plattform «Zoom» gestossen, welche die Möglichkeit von Gruppentreffen via Internet bietet, auf der sogar zusammen gesungen und musiziert werden kann. Diverse Chöre und auch Orchester haben die Plattform erfolgreich ausprobiert. Das wollten wir auch! Zuerst galt es, einige

Hindernisse zu überwinden, da ja alle Singknaben ihre Noten im Probelokal hatten. Minutiös haben wir daraufhin einen Plan erstellt, welche Stimmgruppe wann ihre Noten vor Ort abholt. Die Nachwuchsleiterin Shona Vischer hat die Mappen dann jeweils auf der Treppe bereitgestellt. Es durfte auf keinen Fall zu Ansammlungen kommen, für einmal waren Töggeli & Co. tabu! Daraufhin haben wir wieder mit den Proben begonnen, und es hat richtig Spass gemacht! Dazu habe ich das Singknaben-E-Piano bei uns zu Hause direkt mit dem Computer verbunden. Die Augen der Jungs haben geleuchtet, als sie sich zum ersten Mal wieder gesehen haben. Ein Nachteil ist allerdings, dass sich auf dem Programm die Sänger nicht direkt hören können, so wie sie das sonst gewohnt sind. Der Chorleiter muss alle stummschalten, da ansonsten die Verzögerung zu gross ist. Die Probenarbeit funktioniert so noch stärker über die Imitation: Ich singe und spiele vor und die Singknaben singen es nach. Das ist ja aber auch sonst bei den Proben im Knabenchor sehr oft der Fall.

Da unser diesjähriges Singlager in Contra/Tessin auch nicht stattfinden konnte, habe ich mir auch Gedanken zu einem virtuellen Singlager in «Zoom» gemacht und wir haben die Idee im musikalischen Team der Singknaben besprochen und umgesetzt. So fand die Lagerwoche in «Zoom» vom Montag, 6.4., bis am Donnerstag, 9.4.2020, statt.

Ich denke, es war in der Lockdown-Situation eine schöne Abwechslung zum Alltag und eine Möglichkeit, miteinander in Kontakt zu bleiben und zu singen. Gleichzeitig war es auch eine Möglichkeit, regelmässig bei einer Aktivität mitzumachen und so ein bisschen aus dem Corona-Alltag auszutreten (und auch die Eltern konnten mal durchatmen).

Andreas Reize

Chorleiter der Singknaben der
St. Ursenkathedrale Solothurn

HINTERGRUND

Singen in «Zoomien»

Der Blick hinter die Kulissen

Der 29. Februar 2020 war ein besonderer Tag. Viel weniger wegen der kalendarischen Bedeutung als aus Sicht eines Singknaben. Der Chor hätte am Abend - es war ein Freitag - am Gottesdienst in der St. Marien Kirche in Solothurn singen sollen. Es kam anders. Der Auftritt wurde aufgrund der beschlossenen Massnahmen des Bundes gegen das Coronavirus abgesagt. Während unsere Tochter an diesem Abend ministrierte, denn der Gottesdienst fand trotzdem statt, sass unser Singknabe Gabri Cem auf einer der Kirchenbänke. Keine Auftritte zu haben, waren für ihn kein Weltuntergang. Die Proben fanden ja weiterhin statt. Bis am 13. März der Lockdown beschlossen wurde.

Wiederaufnahme der Proben

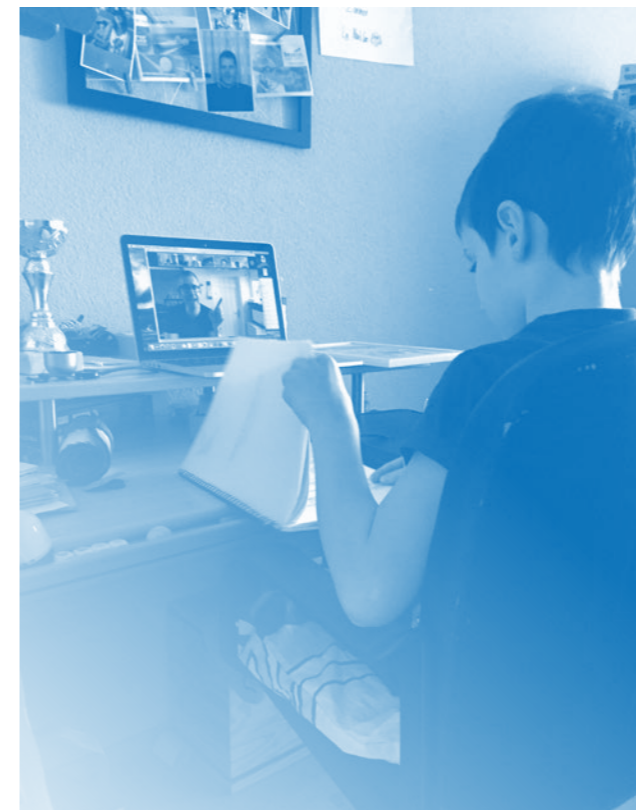
Der anfängliche Enthusiasmus jeglichem Unterricht fernbleiben zu dürfen, schwand rasch. Unser Singknabe, der sein musikalisches Können selten zu Hause zum Besten gibt, legte mit den Worten «mir isch längwilig» zu einem kontinuierlichen Singsang auf. Da war es für uns alle ein Lichtblick, als die Proben wieder angingen. Zoom hiess die neue Zauberwelt, die ein gemeinsames Singen wieder möglich machen sollte. Obwohl Zoom für uns Eltern kein Neuland war, hatten wir unsere anfänglichen Schwierigkeiten damit. Zum Beispiel mussten wir es auf die harte Tour lernen, dass 20 Prozent Batterieleistung unseres Laptops für eine Stunde Proben nicht optimal ist. Oder dass unser Wi-Fi nur knapp reicht, wenn nebenbei zwei weitere Personen im Internet unterwegs sind und unser Singknabe am Zoomen. Auch das Zimmer aufräumen war schwierig, was damit endete, nach einer geeigneten Ecke zu suchen, damit das Chaos im Monitor nicht gleich sichtbar wird. Dennoch hatte sich die neue Probeform schnell etabliert. Endlich konnte unser Singknabe wieder geführt singen und wir durften sogar zuhören. Auch wenn er darauf bestand alleine in seinem Zimmer hinter verschlossener Türe an den Zoom-Meetings teilzunehmen, drang die eine oder andere Ton zu uns. Manchmal haben wir insgeheim darauf gehofft, dass sich ein Einstellungsproblem ergibt, um zumindest einmal einen Blick auf den virtuellen Proberaum zu erhaschen.

Highlights

Unser Singknabe mag es strukturiert. Daher war die Durchführung des Singlagers in der digitalen Welt eine willkommene Bereicherung für unseren Ferienalltag. Hühnerhautmomente hatten wir beim Abspielen des Muttertagsständeli. Der von Calvin Falter organisierte Muttertagsgruss, wurde von Gabri Cem leider nicht gesanglich unterstützt. Diesmal lösten die Worte «freiwillige Teilnahme» einen motivatorischen Lockdown bei unserem 9-Jährigen aus. Es fuchste ihn dann schon ein wenig, als er seine Freunde singend und die Mutter gerührt sah.

Es war eine spannende Zeit. Unser sonst sehr aktiver Singknabe hatte einen ruhigeren Alltag mit viel Beisammensein mit der Familie. Es war schön, diese Zeit teils musikalisch verbracht haben zu dürfen. Auch wenn dies in «Zoomien» stattfand, wie es Andreas Reize in einer seiner Meeting-Einladung im Mail genannt hatte. Wir sind unendlich dankbar für diese Bereicherung in dieser speziellen Zeit.

Familie Kammer mit dem Altisten Gabri Cem



Gabri Cem an der ersten Probe nach dem Lockdown

Joel Wüthrich (Tenor 2) bei der Zoom-Probe



Collage: Singknaben bei Zoom-Probe





Lean Kissling (Sopran 2) bei der Zoom-Probe

Joël Morand
der neue Stimmbildner der
Singknaben



HINTERGRUND

Joël Morand

Ein langjähriger Singknabe kehrt als Stimmbildner zurück

Eine meiner ersten und schönsten Erinnerungen aus meiner Zeit als Solothurner Singknabe ist die schier endlose italienische Autobahn. Während der langen Carfahrten auf unserer Konzertreise durch Norditalien sass ich oft ganz vorne auf der obersten Treppenstufe zum Mittelgang und schaute durch die riesige Windschutzscheibe der vorbeiziehenden Landschaft zu. (Die Anschnallpflicht wurde vor 20 Jahren noch nicht so ernst genommen.)

Die Frühlingslager am Lago Maggiore, damals noch in Vira di Gambarogno, mit Fussballspiel, Glacé essen am See und den abendlichen Spielen im Kreis, die vielen Konzertreisen mit den langen Carfahrten durch ganz Europa, die verschiedenen Städte und Gastfamilien, all das ist mir noch in bester Erinnerung. Dass wir neben all dem eigentlich ja auch noch gesungen haben, ist mir ehrlich gesagt gar nicht mehr so präsent.

Obwohl ich durch die Singknaben meine Leidenschaft für die Musik und so zu meinem heutigen Beruf gefunden habe, waren für mich die spannenden Aktivitäten und Unternehmungen, die ich mit meinen Sängerkameraden erleben durfte, am allerschönsten. Das mit der Musik entwickelte sich erst nach und nach: Denn Singknabe zu sein, kann ganz schön anstrengend sein. Diese ganze «Proberei» mit dem Stillsitzen, Ruhigsein und Konzentrieren war für mich als Kind manchmal sehr zermürend. Oft gingen die Minuten so träge dahin, dass ich dachte, diese Freitagprobe geht wohl nie zu Ende.

Wenn heute ein Knabe zu mir in die Stimmbildung kommt und, kaum hat er einen ersten Ton gesungen, den Blick schon gleich mal über die Armbanduhr wandern lässt, muss ich immer schmunzeln. Wenn im Gottesdienst die Füsse vom langen Stehen schmerzen, wenn man sich zusammenreissen muss, dass man sich während der Probe auf den Chorleiter und nicht auf die «Schutibüudli» des Sitznachbarn konzentriert oder wenn man sich an einer schwierigen Stelle im Weihnachtsoratorium von J.S. Bach fast die Zähne ausbeisst: Ich habe all diese Dinge selber erlebt und ich weiss, es ist nicht leicht, ein Singknabe zu sein. Und das ist auch gut so.

Um auf einem solch hohen Niveau zu musizieren, braucht es Durchhaltewillen und Disziplin. In unzähligen Stunden wird anspruchsvolle Musik aus verschiedensten Epochen und Stilen erarbeitet, um schlussendlich gemeinsam als Chor auf die Bühne zu treten und zu singen. Spätestens, wenn im Publikum der Beifall losbricht, einzelne «Bravo!»-Rufe erklingen und sich die Leute klatschend erheben, weiss man: Es hat sich alles gelohnt!

Durch solche Erlebnisse hat sich meine Freude am Singen und meine Liebe zur Musik nach und nach entfaltet. Mit meiner Arbeit als Stimmbildner möchte ich den Knaben- und Männerstimmen genau diese Freude weitergeben. Ich will ihnen zeigen, dass durch regelmässiges Üben sowie eine gesunde Portion Selbstdisziplin Hürden überwunden und hoch gesteckte Ziele erreicht werden können. Jeder Singknabe ist wichtig, denn jede Stimme trägt in einem Chor zum Gesamtklang bei. Und wenn das alles mal doch zu anstrengend werden sollte, stehen dir links und rechts die Kameraden zur Seite.

Nebst dem Musikalischen sind es genau solche Dinge, die ich aus meiner Zeit als Singknabe mit ins Leben genommen habe. All die gemeinsamen Erlebnisse sowie das Arbeiten in der Gruppe schweissen unglaublich stark zusammen und es bilden sich dadurch Freundschaften fürs Leben.

Ob man jetzt nach der Zeit als Singknabe in der Musik landet oder auch nicht: Jeder lernt dazu, sammelt seine Erfahrungen und füllt sich seinen Rucksack für den persönlichen Lebensweg, egal wohin dieser schlussendlich auch führen mag. Wer weiss, wäre aus mir kein Sänger geworden: Ich sässe jetzt wahrscheinlich am Steuer eines Reiseccars.

Joël Morand

Stimmbildner der Singknaben

WICHTIGE TERMINE

August 2020–April 2021 (provisorisch)

August

- **23.08.20**
Sonntag / 10⁰⁰
Gottesdienst
St. Ursenkathedrale Solothurn
- **28.08.20**
Freitag / 19³⁰
Abendlob mit den Singknaben
Jesuitenkirche Solothurn

September

- **19.09.20**
Samstag / 19⁰⁰
Konzert
Jesuitenkirche Solothurn

November

- **02.11.20**
Montag / 19⁰⁰
Gottesdienst
St. Ursenkathedrale Solothurn
Totengedenkfeier
 - **07.11.20**
Samstag / 18⁰⁰
Gottesdienst, St. Martinsfeier
Kirche St. Marien (Weststadt)
 - **19.–22.11.20**
Donnerstag–Sonntag
Konzertreise nach Schweden
 - **27.11.20**
Freitag / 19³⁰
Abendlob mit den Singknaben
Jesuitenkirche Solothurn
 - **29.11.20**
Sonntag / 10⁰⁰
Gottesdienst zum 1. Advent
St. Ursenkathedrale Solothurn
- Aufnahme der neuen Singknaben

Dezember

- **12.12.20**
Samstag / 11⁰⁰
Weihnachtsoratorium für Familien
von J. S. Bach
Jesuitenkirche Solothurn
- **12.12.20**
Samstag / 19⁰⁰
Weihnachtsoratorium
von J. S. Bach
Jesuitenkirche Solothurn
- **13.12.20**
Sonntag / 17⁰⁰
Weihnachtsoratorium
von J. S. Bach
Jesuitenkirche Solothurn
- **23.12.20**
Mittwoch / 19⁰⁰
Weihnachtssingen
Kirche St. Marien (Weststadt)
- Konzertchor, Grundkurs I und II
- **24.12.20**
Donnerstag / 23⁰⁰
Gottesdienst, Bischöfliche
Mitternachtsmesse
St. Ursenkathedrale Solothurn

Januar

- **16.01.21**
Samstag / 19³⁰
Konzert Schweizer Jugendchor
Jesuitenkirche Solothurn

- **31.01.21**
Sonntag / 10⁰⁰
Gottesdienst
St. Ursenkathedrale Solothurn

4. Sonntag im Jahreskreis

Februar

- **26.02.21**
Freitag / 19³⁰
Abendlob mit den Singknaben
Jesuitenkirche Solothurn

März

- **05.03.21**
Freitag / 18¹⁵
Sing mit!
Interessenabend für Knaben
Pfarreiheim Solothurn
 - **13.03.21**
Samstag / 18⁰⁰
Gottesdienst
Kirche St. Marien (Weststadt)
 - **14.03.21**
Sonntag / 10⁰⁰
Gottesdienst
St. Ursenkathedrale Solothurn
4. Fastensonntag (Laetare)

April

- **01.04.21**
Donnerstag / 20⁰⁰
Gottesdienst zum Gründonnerstag
St. Ursenkathedrale Solothurn
- **03.04.21**
Samstag / 21⁰⁰
Bischöfliche Osternachtsfeier
St. Ursenkathedrale Solothurn

EIN SINGKNABE ERZÄHLT

Von guten und noch besseren Dingen

Mit 12 Jahren Singknaben-Erfahrung und als Lagerleiter gehört der Tenor zu den Stützen des Chors. Der kritische Blick eines engagierten Sängers in dieser ausserordentlichen Zeit:

Ich muss ehrlich sagen, dass ich am Anfang doch sehr skeptisch war, als es hiess, wir würden ab jetzt über «Zoom» proben. Aber wie man so schön sagt: «Moderne Probleme erfordern moderne Lösungen.» Die moderne Lösung sah vor, dass man während der Probe nur sich selbst und Chorleiter Andreas Reize am Klavier hörte. Zusätzlich sah man auch noch eine Horde Singknaben, die – teils mehr, teils weniger engagiert – ihren Mund bewegten. Was am Anfang doch alles sehr lustig und neu war, wurde für mich sehr schnell eintönig. Mir hat es einfach gefehlt, die anderen zu hören und mit ihnen zusammen zu musizieren, das ist schliesslich der Grund, warum ich Singknabe bin. Mit dem Ganzen war für mich aber auf jeden Fall ein riesiger Lerneffekt verbunden. Man war auf sich allein gestellt und musste die Töne auf einmal selbst beherrschen. Darum denke ich, dass wir trotzdem alle einen grossen Fortschritt im Jahresprogramm gemacht haben. Natürlich nur, wenn alle so engagiert waren wie ich (*zwinkernd). Da ich in Folge des Lockdowns auch keine Schule mehr habe, boten die Proben eine gewisse normale Struktur, die sicher vielen fehlte. Was diese Struktur allerdings nicht bieten konnte, war der soziale Kontakt ausserhalb der Probenzeit. Der Situation zum Trotz haben sich die Männerstimmen aber auch nach den Proben via «Zoom» zum gemütlichen Beisammensein und zum «Füröbebie» getroffen.

Diese Geselligkeit änderte sich nach den Lockerungen des Bundes zwar nicht, aber was um so besser war: Wir durften uns wieder zum Proben treffen! Die erste Probe fand, zusammen mit meinen Tenor 1-Kumpanen und unserer Nachwuchsleiterin Shona Vischer, statt. Es war wirklich der Hammer, wieder einmal miteinander zu singen! Nach den ersten Stücken meinte Shona, dass wir konstant ein bisschen zu hoch singen würden und dafür gab es nur einen Grund: Euphorie! Und diese wurde fast noch grösser, als wir eine Woche später wieder zu viert gemischt proben konnten, weil mehrstimmig singen ist schliesslich das höchste der Gefühle.

Diese «Zoom»-Proben waren zwar nötig und auch hilfreich, meine Skepsis hat sich aber trotzdem bestätigt. Es gibt nämlich nichts Besseres als eine klassische Chorprobe mit allen zusammen im Pfarrsaal und dem anschliessenden Beisammensein (mit «Füröbebie»). Wir werden sehen, wann wir das wieder so geniessen dürfen.



Luca Domina

Männerstimme der Singknaben der St. Ursenkathedrale Solothurn

HERZLICHEN DANK

Liebe Gönnerinnen und Gönner

Für ihre wertvolle Unterstützung im 2019, welche die weitere Existenz der Singknaben der St. Ursenkathedrale Solothurn ermöglicht, danken wir unseren Donatoren ganz herzlich. Die geldgebenden Institutionen ermöglichen die Aufführungen sowie die so wichtige Stimmbildung, die Singwochen und die Konzertreisen ins Ausland.

Peter Daniels

Für das Fundraising

Martin & Marianne Haefner-Jeltsch
Däster-Schild Stiftung
Ernst Göhner Stiftung
Genossenschaft Migros Aare
Stiftung Alpenblick der Wasserämter Jugend

Diese Auflistung entspricht dem Stand per Ende Mai 2020 und ist nicht abschliessend.

Wir danken auch den folgenden Institutionen für ihre treue Unterstützung

Lotteriefonds des Kantons Solothurn
Römisch-katholische Kirchgemeinde Solothurn
Römisch-katholische Synode des Kantons Solothurn
Römisch-katholische Kirchgemeinde Bellach
Pfarrei St. Ursen und St. Marien
Reformierte Kirchgemeinde Biberist-Gerlafingen
Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn
Stiftung Singknaben der St.-Ursen-Kathedrale Solothurn

Allen Mitgliedern des Freundeskreises der Singknaben und unterstützenden Privatpersonen.

FREUNDESKREIS

Werden Sie Mitglied Freundeskreis der Singknaben

Unterstützen Sie die Finanzierung des Chorlebens und die verschiedenen Aktivitäten im Konzertprogramm der Singknaben. Werden Sie Mitglied im Freundeskreis und erhalten Sie regelmässig Informationen zu den Singknaben. Je nach Höhe des Mitgliedsbeitrages erhalten Sie das Bulletin gratis, Gutscheine für freien Konzerteintritt, eine gratis CD der neuesten Produktion oder einen exklusiven Probenbesuch mit Ständeli des Chors.

piano

Beiträge bis CHF 74

Bulletin und regelmässige Informationen zu den Aktivitäten der Singknaben (4 mal pro Jahr)

mezzo-forte

Beiträge von CHF 75 bis 149

Bulletin, Informationen und ein Gutschein für das Bettagskonzert in Solothurn

forte

Beiträge von CHF 150 bis 299

Bulletin, Informationen und zwei Gutscheine für das Bettagskonzert in Solothurn

fortissimo

Beiträge ab CHF 300

Bulletin, Informationen, zwei Gutscheine für das Bettagskonzert in Solothurn, ein Probenbesuch mit Ständeli pro Jahr auf Einladung sowie ein Gratisexemplar von neuen CD-Produktionen

Die Einzahlung des entsprechenden Betrags auf das Konto des Freundeskreises reicht als Beitrittsantrag aus. Es ist auch möglich, jedes Jahr einen anderen Beitrag einzuzahlen:

Singknaben der St. Ursenkathedrale Solothurn
Baloise Bank Solothurn, BLZ 8334
Kto. Nr./IBAN: CH35 0833 4000 0510 0074 A

NACHWUCHSSUCHE

Sing mit!

Jeden Freitag treffen sich die jüngsten Buben zum spielerischen Singen und Musizieren im Vorkurs der Singspatzen von 16:00–16:45 Uhr. Knaben ab der ersten Klasse singen im Grundkurs mit zusätzlicher Stimmbildung am Mittwochnachmittag. Die Zeiten sind je nach Kurs verschieden. Aufgeweckte Jungs, die Freude am Singen haben, sind mit ihren Eltern herzlich eingeladen in einem dieser Kurse Chorluft zu schnuppern. Weitere Informationen finden Sie unter:

singknaben.ch/der-chor/ausbildung

Shona Vischer gibt gerne Auskunft unter nachwuchs@singknaben.ch oder Telefon 079 537 59 64

KONTAKT

Singknaben der St. Ursenkathedrale Solothurn

Postfach
CH-4502 Solothurn

www.singknaben.ch
info@singknaben.ch
www.facebook.com/singknaben

IMPRESSUM

Texte

Andreas Reize, Familie Kammer, Luca Domina,
Joël Morand, Nourdin Khamsi

Bilder

fotomtina (Thomas u. Tina Ulrich), div. Singknaben-
Eltern, Christian Felber, Nourdin Khamsi

Konzept & Layout

atelier komma gmbh

Druck

Druckerei Uebelhart